



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/  
und zu lieben begehren**

**Dillingen, 1693**

Betrachtung Von dem Titl der Getreuen Jungfrau.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

Der Lauretannischen Letaney. 75  
kig sovil gegen den Abgestorbenen / als  
Lebendigen zuerzeigen; wie fleißig de-  
rohalben du dieselbe obgemelter Ursach  
halber brauchen sollest / und wollest.

## Betrachtung

Von dem Titl der Getreuen  
Jungfrau.

### Erster Punct.

Im ersten betrachte / daß diser Titl  
Dir billich gebühre / weil sie gegen  
GOTT sich ein treue Dienerin erzeigt  
hat / indem sie alles / was sie GOTT  
wolgefällig und angenehm zu seyn er-  
kennt hat / auff das vollkommnist er-  
füllet / also daß sie diejenige Wort /  
welche sie vorher zu dem Engel Gabriel  
gesprochen / gleichsamb in allen ihren  
Wercken gesprochen: **Sihe / ich  
bin ein Dienerin des H. Ern / mir  
geschehe nach deinem Wort: und  
derentwegen billich von ihr jene des H.  
Pauli von Christo gesprochne Wort**

D i o                  funde

kundten widerholt werden: **Er** hat sich gedemüthiget / und ist gehorsam worden bis in den Todt / in den Todt des Creuzes; weil sie nach Zeugnuß der H. Vätter alles / was Christus im Leib gelitten / sie in dem Herken hat außgestanden.

Zum anderen betrachte / wie hoch **GOTT** der **HERZ** diese Treu seiner Dienerin belohnet hat / daß nemblich auch von ihr obgemelter Spruch des H. Pauli kundte fort gesprochen / und gesagt werden: **Dereinwegen** hat **ih** (und sie) **GOTT** erhöhet / und ein Namen über alle Namen gegeben / daß in Namen **IESU** (und **MARIE** die Knye biegen die im Himmel / auff der Erden / und in der Höllen seyn. Erfreue dich dero halben ob solcher ihrer Erhöhung / und besteiße dich nach ihrem Exempel ein treuen Diener **GOTTES** zu erweisen / damit du auch mit ihr reichlich von **GOTT** belohnet werdest.

Ante

Anderer Punct.

Zum ersten betrachte / daß sie billich  
D auch ein treue Jungfrau genennt  
werden könne / weil sie gegen ihr selbst  
sehr treu gewesen / in dem sie vor allen  
ihr Heyl auff das beste versorgt hat /  
wohl wissend / was ihr liebster Sohn  
Christus gesagt : Was hilfft es  
den Menschen / wann er schon  
die ganze Welt gewinnet / seiner  
Seelen aber Verlust leydet? da-  
hero billich ihr die Catholische Kirch  
jene von Christo zu Martha gesproch-  
ne Wort zuaignet : Maria hat den  
besten Theil außgewöhlet / der von  
ihr nit wird genommen werden.

Zum anderen betrachte / wie billich  
sey / daß auch du in diser Treu ihr nach-  
folgest / als ohne welche du deinem Be-  
ruff gemäß deinem Nächsten wenia  
nutzen wirst können / weil nach dem ge-  
meinen Sprichwort niemand anderen  
vil nutzen wird / der ihme selbst nit treu  
ist. Erforsche derohalben / wie du bis-  
D v hero

hero dich dißfalls verhalten habest /  
und hinfüran verhalten wollest.

## Dritter Punct.

Zumersten betrachte / daß diser Titel  
der Getreuen Jungfrau ihr sonder-  
bar gegeben wird / weil sie gegen ihren  
Dieneren sich sonderlich treu erzeigt /  
und keinen / der sie andächtigt anruft /  
und ihrem Dienst sich ergibt / ver-  
lasse; dahero / wie in voriger Betrach-  
tung gemelt worden / der H. Bernar-  
dus zusagen pflegte / daß derjenige bil-  
lich ihr Lob verschweigen könne / der sie  
in der Noth angerufft hat / und nit er-  
hört worden ist. Wir deine Diener  
(sagt er weiter) erfreuen uns zwar  
in anderen deinen Tugenden we-  
gen deiner / in diser Tugend der  
treuen Barmherzigkeit erfreuen  
wir uns wegen unser selbst. Wir  
loben dein Jungfrauschaft / wir  
verwunderen uns ob deiner Des-  
muth / aber dein Barmherzig-  
keit ist uns Armseeligen ange-  
nem

der Lauretanischen Letaney. 74

nommer: diese umbfangen wir lieber / gedencken wir öffter.

Zum anderen betrachte / wie billich du dir von diser treuen Jungfrauen zuaignen sollest diejenige Ermahnung / durch welche uns der H. Bernardus zu dem Vertrauen gegen den Schutz Engeln ermahnet hat / sprechend: Warum sollen wir uns under solchen Hütern fürchten? Sie seynd treu / verständig / und mächtig. Lasset uns nur ihnen ( durch das Vertrauen ) anhangen / und wir werden under dem Schutz Gottes wohnen.

### Betrachtung

Von dem Titl Spiegel der  
Gerechtigkeit.

#### Erster Punct.

Um ersten betrachte / daß in diesem  
Titl durch die Gerechtigkeit mit die  
absonderliche Tugend der Gerechtig-  
keit / sonder die allgemeine / welche alle

D vj Zu